



RUMBA – Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

Umweltbericht ISCeco 2009

1. Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf einem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet. Wie Erfahrungen in Industrie, Dienstleistungsunternehmen und Verwaltungen zeigen, erfordert dies ein Umweltmanage-

ment, das ins gesamte Management integriert ist. Zusätzlich ermöglicht das Programm RUMBA:

- Einlösen von Verpflichtungen zur nachhaltigen Entwicklung im Bund,
- Wahrnehmen der Vorbildfunktion des Bundes im Umweltbereich,
- Beitrag zu Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerung,
- Verstärken bisheriger Umweltaktivitäten der Bundesverwaltung

2. Das ISCeco und seine Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Das ISCeco ist als Teil des GS EVD für die Leistungserbringung im Bereich „Integration und Betrieb von Fachanwendungen“ für das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement verantwortlich.

Das ISCeco beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 57 Mitarbeitende in Vollzeitstellen (inkl. Externe) an der Güterstrasse 24. In diesem Gebäude sind ausserdem gewisse Fachabteilungen des BIT tätig. Das ISCeco betreibt an der Güterstrasse ein Rechenzentrum, das sich in Abhängigkeit des Bedarfs der Leistungsbezüger im Departement entwickelt. In den vergangenen Jahren ist dieser Bedarf kontinuierlich gestiegen.

2.2 Umweltauswirkungen

Unsere Tätigkeiten wirken sich einerseits im internen Büro- und Verwaltungsbereich direkt auf die Umwelt (Räumlichkeiten und Arbeitsmittel) aus, wobei die einzelnen Arbeitsplätze teilweise aufgabenbedingt mit zwei PCs und/oder mehreren Bildschirmen ausgerüstet sind.

Die bedeutendsten Umweltbelastungen gehen jedoch vom Strombedarf des Rechenzentrums aus, den das ISCeco für die Leistungserbringung zugunsten des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

benötigt. Diesen immensen Strombedarf weisen wir separat aus.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb steht die Stabilisierung des Stromverbrauchs durch technische Massnahmen und entsprechendes Verhalten der Mitarbeitenden im Vordergrund. Aufgrund der hohen Relevanz des Stromverbrauchs soll hier klar ein Schwerpunkt gesetzt werden. Voraussetzung bei allen Massnahmen ist aber, dass die Leistungen gegenüber den Kunden ununterbrochen und ohne Einschränkungen erbracht werden können. Ebenfalls müssen die Kosten dieser Massnahmen neutral umgesetzt werden können. Dies schränkt den Handlungsspielraum deutlich ein. Es gilt also, die normalen Erneuerungen oder Ausbauten zu nutzen und immer dann ökologische Alternativen zu prüfen. Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des Papierverbrauchs und zur möglichst weitgehenden Verwendung von Recyclingpapier.

Die indirekten Umweltauswirkungen des ISCeco, das heisst die Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Leistungserbringung sollen im Rahmen der Umsetzung der IKT-Standards, wo dies möglich ist, angegangen werden.

Geschäftsleiter ISCeco
Roland Meier

3. Unsere Umweltziele 2009

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit gezielten Informationen aller Mitarbeitenden könnte dieses Ziel durch (1Std./MA = RUMBA-Workshop) problemlos erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2009:

- **Sensibilisierung aller Mitarbeitenden** zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag.
- **Reduktion des Stromverbrauchs um 5%** durch gezielte Massnahmen im Büroalltag (nur auf Verwaltung bezogen, ohne RZ)
- **Den Anteil Recyclingpapier um 5% erhöhen**
 - ⇒ Bedarfserhebung durch Beschaffung
 - ⇒ Zugriff auf Hauptschacht in Kopierern und Druckern default: Recyclingpapier
 - ⇒ Frischfaserpapier muss bewusst angewählt werden.

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die IT-Arbeitsplatzinfrastrukturen des ISCeco werden, wie im ganzen Departement, bei einem Privatunternehmen geleast. Dadurch ist eine vollum-

fängliche Umsetzung der RUMBA IKT Standards nur indirekt über das Departement möglich.

5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

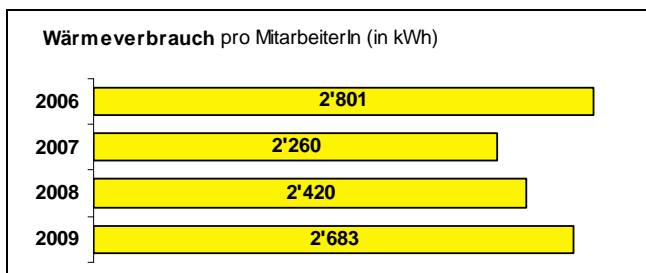
5.1 Direkte Umweltauswirkungen

Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Im Jahr 2009 waren im ISCeco durchschnittlich 49.4 Vollzeitstellen (inkl. Externe) besetzt. Die Kommunikation zum Thema RUMBA erfolgt hauptsächlich per „Mail an alle“, mittels spezifischen Aktionen die jeweils über ein paar Tage die Sensibilisierung der spezifischen Themen anregen soll sowie der Publikation der Umweltberichte.

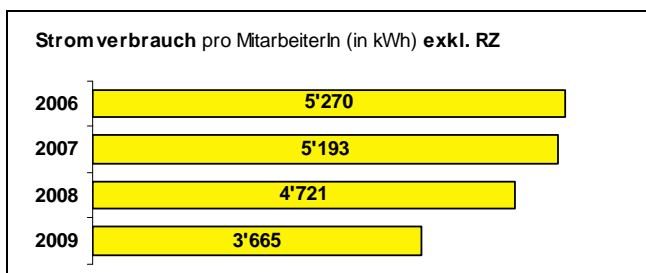
5.2 Wärmeverbrauch

Der spezifische Wärmeverbrauch des betrachteten Gebäudes liegt 11% höher als im Vorjahr, jedoch 9% tiefer als der Durchschnitt aller Ämter (BV=2952) die im RUMBA-Projekt erfasst wurden. Die geringe Zunahme des Flächenbedarfs von 5% gegenüber dem Vorjahr kann nicht der alleinige Grund sein. Hingegen kann die reduzierte Menge an Desktops an den Arbeitsplätzen den vermehrten Heizbedarf erklären.



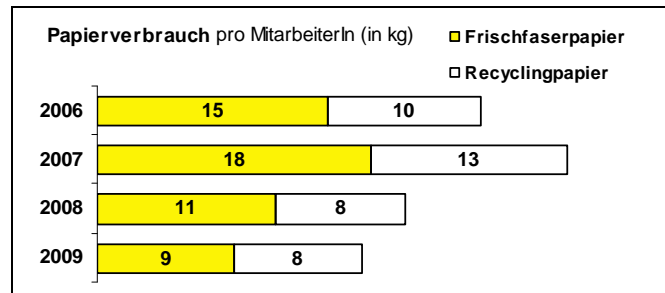
5.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird mit dieser Grafik **exkl. RZ** dargestellt, er liegt rund 22% tiefer als im Vorjahr. Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der BV ist nun eher erlaubt (+64%). Gründe für die Reduktion sind z.B. die Abschaltung der Klimaanlage in der LW und die teilweise Umstellung von Desktops auf Notebooks und die zeitweise Verlagerung von interne an externe Arbeitsplätze (Teleworking / Homeoffice) können dafür verantwortlich sein.



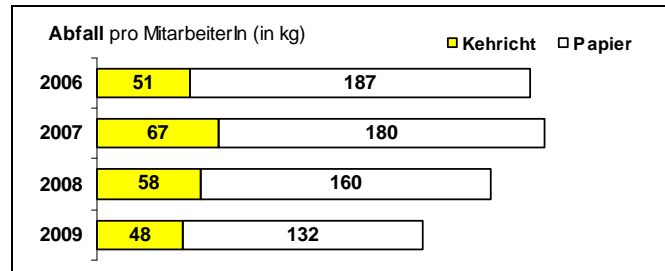
5.4 Papierverbrauch

Der gesamte Papierverbrauch des ISCeco ist mit 17kg/MA 14% tiefer als im Vorjahr. Der Anteil an Recyclingpapier, von 48% hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6% verbessert und ist ebenfalls weit oben im Vergleich zur BV (Basis: Umweltbericht der BV 2009). Die Reduktion ist u.a. auch auf die zurückhaltende Beschaffung im Hinblick auf den Umzug im Oktober 2010 begründet.



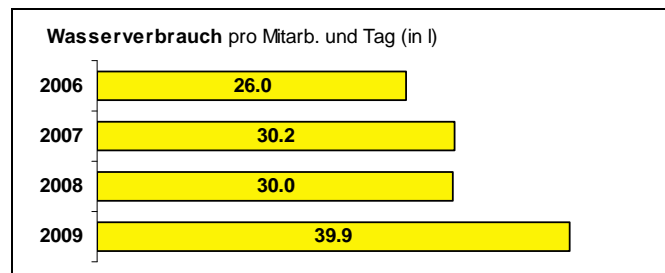
5.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge von 179 kg/MA/J kann mit einer Abnahme von rund 17% gegenüber 2008 mit wirksamen Anstrengungen zur Reduktion des Abfalls erklärt werden. Die rel. Abnahme ist praktisch identisch mit der des Kehrichts. Dieser Anteil von nichtrecyclierbarem Abfall ist mit 48kg/MA Jahr markant tiefer als der mittlere Anteil in der BV (72kg/MA Jahr).



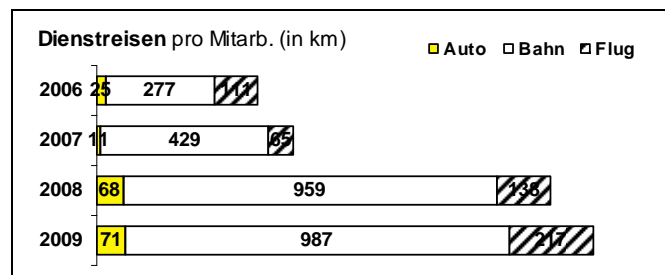
5.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge pro Mitarbeitende liegt mit rund 40 lt/MA und Tag bzw. 8m³/MA Jahr, jedoch mit massiv steigender Tendenz. Gründe dafür: Fremdverbrauch durch eingemietete externe Einheiten (BIT), Kampfsportstudio, etc. deren Verbrauch proportional beeinflusst, Lecke Wasserventile die nicht optimal gewartet werden, Pandemieprophylaktisches Verhalten durch vermehrtes Händewaschen.



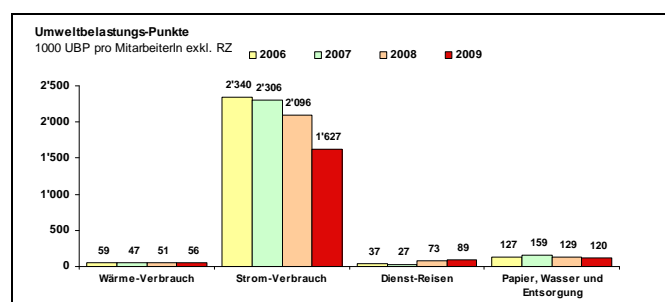
5.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen im ISCeco liegen mit 1276 km pro Jahr und MA wesentlich unter dem Durchschnitt der BV mit 4778 km/MA/Jahr. Der Anteil Autoreisen (5.6%) fällt dabei kaum ins Gewicht und der geringe Anteil Flugreisen (17%) ist ebenfalls erfreulich. Die Tendenz bei den Dienstreisen ist mit den Aufgaben des Amtes zu erklären und kann allenfalls stark schwanken.



5.8 Umweltbelastungs-Punkte*

Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im ISCeco liegt mit 1893 UBP 19% tiefer als im Vorjahr und gesamt 16% unter dem Mittel der BV. Der Stromverbrauch macht im Amt (exkl. RZ) rund 86% der Umweltbelastung aus. Handlungsbedarf besteht v.a. hier, u.a. mit der konsequenten Durchsetzung des IKT-Standards (z.B. Schaltmäuse an jedem Desktop-Arbeitsplatz) nach dem Umzug an die Fellerstrasse 15.



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6. Unsere Umweltziele 2010

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit einer gezielten Information aller Mitarbeitenden (RUMBA-Workshop) sollen die Ziele erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2010:

- **Sensibilisierung aller Mitarbeitenden** zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag mittels Medien Intranet und der Info-Meeting.
- **Reduktion des Stromverbrauchs um 5%**
Einsatz von Schaltmäusen im Zusammenhang dem Umzug und der neuen Arbeitsplätze an der Fellerstrasse 15.
Gezielte Massnahmen / Reminder (Licht, PC) im Büroalltag (nur auf Verwaltung bezogen, ohne RZ)
- **Den Anteil Recyclingpapier um 5% erhöhen**
⇒ Bedarfserhebung durch Beschaffung
⇒ Recyclingpapier breiter abstützen.

7. Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des ISCeco.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals-/Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

| Die Mitglieder des Umweltteams 2010 | |
|-------------------------------------|--------------------|
| • René Aeberli | Leitung Umweltteam |
| • Thomas Keusen | GL, ISCeco |
| • Jürg Kohler | MA Umweltteam |
| • Thomas Kohler | RZ-Architekt |
| • Pia Siegenthaler | MA Umweltteam |

| Dokumente zum Umweltmanagement: | |
|---------------------------------|------------|
| • Umweltleitbild ISCeco | Sept. 2005 |
| • Umweltziele ISCeco 2010 | Mai 2010 |
| • Massnahmenplan ISCeco 2010 | Mai 2010 |
| • Umweltbericht ISCeco 2009 | Mai 2010 |
| • Umweltbericht ISCeco 2008 | Juli 2009 |
| • Umweltbericht ISCeco 2006 | Juli 2007 |
| • Umweltbericht ISCeco 2005 | Mai 2006 |

Bemerkung: Das ISCeco-Umweltteam hatte sich 2009 neu konstituiert. Seit der neuen Zusammensetzung steht als Leiter des Umweltteams, René Aeberli zur Verfügung. Von Seite der Geschäftsleitung ist Thomas Keusen der verantwortliche Ansprechpartner.

Für weitere Informationen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Herrn René Aeberli,
Information Service Center EVD ISCeco,
Güterstrasse 24,
3003 Bern
rene.aeberli@isceco.admin.ch

Bern, 30. Mai 2010